



26. POLENMARKT

FESTIVAL DER POLNISCHEN KULTUR
16.11. - 30.11.2023

WWW.POLENMARKT-FESTIVAL.DE



SPENDEN

polenmARkT e.V.

IBAN: DE64 1505 0500 0232 0115 75

BIC: NOLADE21GRW

Sparkasse Vorpommern

WEB www.polenmarkt-festival.de

SOCIAL MEDIA polenmarkt

MAIL info@polenmarkt-festival.de

GRÜßWÖRTE / S.7+9
Grüßwort Heiko Miraß
Grüßwort Stefan Fassbinder

15.11. / FILMABEND / S.13
The Landscape of fear, Straze, Greifswald

17.11. / KONZERT / S.16
mit Kathia, St. Spiritus, Greifswald

17.11. / KONZERT / S.17
Hey Hato, Dorfhaus Wittstock, Wietstock

WEITERE TERMINE
Mi, 15.11.2023 | 19.00 Uhr | Neubrandenburg
Do, 16.11.2023 | 19.00 Uhr | Demmin
Fr, 17.11.2023 | 19.00 Uhr | Bergen auf Rügen
So, 19.11.2023 | 16.00 Uhr | Groß Lüsewitz
Di, 21.11.2023 | 19.00 Uhr | Rostock

19.11. / KONZERT / S.21
Musikduo aus Stettin - Eva Sand
& Alex Marek, Kanzleigebäude „Korffsche Villa“, Rostock

21.11. / KONZERT / S.24
Alex Marek – Piano, Janusz „Kanapa“ Jędrzejewski – Bass,
St. Spiritus, Greifswald

EDITORIAL / S.5

AUSSTELLUNGEN / S.10-12

Michał Żak, Kunstkubus CUBIC, Greifswald
Małgorzata Ragan, PKBKunstLaden, Greifswald
Michał Żak, Kulturschaufenster, Greifswald

MI

DO

16.11. / ERÖFFNUNGSABEND / S.14+15

Feierliche Verleihung Förderpreis Sparkasse
mit Lesung, Johanna Bator & Musik von Hey Hato,
Alfried-Krupp, Wissenschaftskolleg, Greifswald

FR

SA

18.11. / MULTIMEDIALE LESUNG / S.18

„Unterwegs in Polen“, Hans Bollinger, Stralsund

18.11. / BUCHVORSTELLUNG / S.19

„Das späte Leben“, mit Autorin Inga Iwasiów
und Marek Fiałek, Koeppenhaus, Greifswald

18.11. / PUNK KONZERT IM KLEX / S.20

mit ARROW MINDS, DICE DEAL & FINAL STRIKE, Klex, Greifswald

SO

MO

20.11. / VORTRAG / S.22

Der berühmteste Sohn oder Stiefsohn der Stadt?
Auf den Spuren von Feldmarschall Paul von Hindenburg in Posen / Poznań
(Dr. Alina Hinc, Universität Poznań)

20.11. / POLNISCHER STAMMTISCH / S.23

Café Ravic, Greifswald

DI

INHALTSVERZEICHNIS

26. POLNISCHE KULTURTAGE: POLENMARKT

Die polnischen Kulturtage „PolenmARkt“ bieten 2023 erneut die Möglichkeit, die facettenreiche und spannende Kultur Polens live zu erleben.

Anregende Abende mit Film, Literatur und Musik stehen uns bevor, darunter zahlreiche Lesungen und Diskussionen mit interessanten Autorinnen und Autoren wie Joanna Bator (Bitternis), Dorota Masłowska (Bowie in Warschau), Inga Iwasiów (Das späte Leben), Hans Bollinger (Unterwegs in Polen), Ulrike Dotzer (Goldener Boden), Rebecca Maria Salentin (Iron Woman) und Barbara Gawryluk (Unser Zuhause ist jetzt hier) und den Übersetzer*innen Olaf Kühn und Lisa Palmes. Zum Programm gehören ebenfalls Ausstellungen im Fenster und im Art-cube (Michał Żak) sowie im KunstLaden (Małgorzata Ragan).

Musikliebhaber*innen wird viel geboten: Hey Hato, der an klassische Songwriter wie Leonhard Cohen erinnert, Kathia, eine Songwriterin aus Posen mit einer originellen Stimme, außergewöhnlicher Sensibilität und unglaublicher emotionaler und künstlerischer Reife, Alex Marek, ein Jazz- und Unterhaltungspianist aus Stettin mit unverwechselbarem Klang sowie Kirszenbaum, eine Mischung aus Tom Waits und Junip mit einem slawischen Knall. Natürlich gibt es auch wieder Party, diesmal mit Alexander Pehlemann (Zonic Zound Zystem) im St. Spiritus. Heavy hardcore im Klex mit DICE DEAL und FINAL STRIKE darf natürlich auch nicht fehlen.

Filmfreunde können sich auf Kurzfilmabende der Kunstakademie Krakau sowie des Szczecin Film Festival freuen.

Vorträge zur polnischen Geschichte, zur polnischen Gesellschaft und zur Migrationskrise an der polnisch-belarussischen Grenze sowie die Deutsch-Polnische Rede mit Dietmar Nietan, der seit März 2022 als Polenbeauftragter der Bundesregierung fungiert, runden das Programm ab.

Herzliche Einladung also zum bunten Fest polnischer Kunst und Kultur – Zapraszamy!

Das vollständige Programm und Informationen finden Sie auf www.polenmarkt-festival.de und auf www.facebook.com/polenmarkt.

WEITERE TERMINE
Do, 23.11.2023 | 10.25 Uhr | Pasewalk
Do, 23.11.2023 | 11.30 Uhr | Pasewalk
Fr, 24.11.2023 | 11.00 Uhr | Torgelow

MI 22.11. / LESUNG FÜR KINDER / S.25
„Teraz tu jest nasz dom. Hier ist jetzt unser Zuhause“.
Mit Barbara Gawryluk und Georg Meier (Moderation),
Stadtbibliothek, Greifswald

22.11. / LESUNG & GESPRÄCH / S.26
„Goldener Boden“ mit Ulrike Dotzer,
Pommersches Landesmuseum, Greifswald

23.11. / LESUNG & GESPRÄCH / S.27
„Teraz tu jest nasz dom. Hier ist jetzt unser Zuhause“.
Mit Barbara Gawryluk und Georg Meier (Moderation),
Kiek in-WGG, Greifswald

23.11. / BUCHVORSTELLUNG / S.28
"Iron Woman". Mit Autorin Rebecca Maria Salentin,
Koeppenhaus, Greifswald

FR 24.11. / FILME / S.29
Animationsfilme der Kunstakademie Krakau,
Straze, Greifswald

25.11. / FÜHRUNG / S.30
Entdeckungstour zum Festival polenmARkt,
Pommersches Landesmuseum, Greifswald

25.11. / KONZERT / S.31
Duo Kirszenbaum aus Krakau,
St. Spiritus, Greifswald

25.11. / PARTY / S.32
Abschluß-Partynacht mit DJ Selekt Pehle,
St. Spiritus, Greifswald

MO 27.11. / VORTRAG / S.33
Deutsch-Polnische Rede, Dietmar Nietan,
Martin-Luther-Str.14, Greifswald

28.11. / POLITISCHE BILDUNG / S.34
Polen hat gewählt. Gutshaus Ramin, Ramin

MI 29.11. / BUCHVORSTELLUNG / S.35
"Bowie in Warschau". Mit Autorin Dorota Masłowska und
Übersetzer Olaf Kühn, Koeppenhaus, Greifswald

30.11. / POLITISCHE BILDUNG / S.36
Veränderungen und Entwicklungen in der Erinnerung
an den Holocaust in Polen, Finnland und Deutschland,

METROPOLREGION STETTIN / S.37 **LEHRAMTSSTUDIUM DEUTSCH-POLNISCH / S.38**

INHALTSVERZEICHNIS

GRÜßWORT HEIKO MIRAß



Liebe Gäste des PolenmARkT-Festivals,

herzlich willkommen zur 26. Auflage des größten Kunst- und Kulturfestivals außerhalb Polens. Auch in diesem Jahr erwartet Sie ein vielfältiges und unterhaltsames Programm. Konzerte und Lesungen, Ausstellungen und Diskussionen – all diese Veranstaltungen erlauben einen tiefen und faszinierenden Einblick in die vielfältige Kunst- und Kulturszene unseres Nachbarlandes, bieten aber auch Gelegenheit zur Beschäftigung mit der polnischen Geschichte und aktuellen gesellschaftspolitischen Debatten.

Mit diesem hochkarätigen Programm trägt das PolenmARkT-Festival wesentlich dazu bei, das gegenseitige Verständnis zwischen Deutschen und Polen zu stärken und weiter auszubauen. In den letzten Jahren sind viele persönliche Kontakte und Freundschaften entstanden, aber auch enge Verbindungen zwischen Schulen, Vereinen und in der Wirtschaft. Das alles macht unsere Nachbarschaft immer lebendiger und stärkt das gute Miteinander in der grenzübergreifenden Metropolregion Stettin und weit darüber hinaus.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die das Festival ermöglicht haben, den Künstlerinnen und Künstlern und vor allem den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Ohne ihr großes Engagement könnte dieser kulturelle Leuchtturm unserer Region nicht so weit ausstrahlen. Ich wünsche allen viel Freude, schöne Erlebnisse und gute Gespräche!

Ihr Heiko Miraß
Parlamentarischer Staatssekretär für
Vorpommern und das östliche Mecklenburg

The logo for Mecklenburg-Vorpommern (MV) features the letters "MV" in a bold, blue, sans-serif font. To the right of the letters is a square icon divided into four quadrants: top-left is blue, top-right is yellow, bottom-left is green, and bottom-right is light blue. Below the "MV" and icon, the slogan "tut gut." is written in a blue, lowercase, sans-serif font.

250 **CASPAR**
JAHRE DAVID
FRIEDRICH
Von Greifswald in die Welt

GRÜßWORT STEFAN FASSBINDER



Herzlichen Glückwunsch / Serdeczne gratulacje zu einem abermals ambitioniert gestalteten und für unsere Stadt sowie Region überaus wertvollem Festival der polnischen Kultur. Wertvoll ist das Festival polenmARKT vor allem auch deswegen, da es nicht nur unsere Freude, sondern auch unsere Pflicht ist, mit unserem Nachbarn den Dialog zu pflegen.

Alle kleinen und großen Projekte tragen dazu bei, das Gespräch im deutsch-polnischen Verflechtungsraum anzuregen, neu zu denken und weiterzuentwickeln. Greifswald trägt durch die Universität, durch das Institut für Slawistik, durch zahlreiche Projekte von Einrichtungen und Schulen sowie durch die Städtepartnerschaften in ganz besonderem Maße dazu bei und ist stolz, mit den Festtagen der polnischen Kultur der Region Vorpommern einen Höhepunkt zu schenken.

Die Kultur als Mittel des Dialoges ist für mich persönlich immer wieder eines der Besten. Kultur ist faszinierend, inspirierend, elektrisierend, provokativ, trifft mitten ins Herz und ist ein Garant, dass sich der Mensch in seinem Geiste bewegt. Genau das brauchen wir und ist für den Fortschritt unersetzlich.

Mein persönlicher Wunsch ist es daher, dass die Bekanntheit des polenmARKTs noch weiter getragen wird und sich die Teilnahme von Bürgerinnen und Bürgern aus Greifswald, aus Vorpommern und über die Grenze hinweg verdoppelt, verdreifacht, verzehnfacht. Bleiben Sie dran und lassen Sie uns daran arbeiten.

Ihr Dr. Stefan Fassbinder
Oberbürgermeister der
Universitäts- und Hansestadt Greifswald



KUNSTAUSSTELLUNG

- Ⓐ **Ausstellungsdauer**
27.10.-02.12.2023
- 📍 **Kunstkubus CUBIC**
Karl-Marx-Platz, Greifswald



KUNSTAUSSTELLUNG

- Ⓐ **Ausstellungsdauer**
04.11.-25.11.2023
- 📍 **PKBKunstLaden**
Feldstr.20, Greifswald

Michał Żak kommt aus Poznań (Polen), wo er Philosophie studierte. 2008 zog er nach Berlin, wo er zunächst als Grafikdesigner und später als Art Director für mehrere große Werbeagenturen arbeitete. Seit 2010 arbeitet er als Fotograf und Videokünstler und führt regelmäßig Projekte mit Musikern, Künstlern und Theatern in Polen und Deutschland durch. Seine Bilder sind oft kontrastreich, lichtdurchflutet und inszeniert wie ein Werbeplakat, aber frei von falschen Retuschen.

In der Galerie Art-Cube präsentiert er die Kunstinstallation "Good Luck", die sich visuell auf seine lebhaften und farbenfrohen Fotografien bezieht, welche wiederum im Kulturschaufenster zu sehen sein werden (-> S.12).

Für weitere Informationen über den Künstler: www.michalzak.net

AUSSTELLUNG "UKRAINE 2021-2023" MARCIN STANIEWSKI (POZNAŃ)

16.11.-30.11.2023, Foyer Ernst-Lohmeyer-Platz 6

Marcin Staniewski - ein Freiwilliger, der mit humanitärer Hilfe in die Ukraine reist, zeichnete flüchtige Momente während der Fahrt mit dem Auto auf und hielt die Situationen fest, mit denen die Freiwilligen konfrontiert waren und die Orte, die sie erreichten. Die Fotos dokumentieren das Ausmaß der Zerstörung und des Leids.



Małgorzata Ragan ist Malerin, Zeichnerin und Grafikerin. Sie absolvierte die Fakultät für Architektur der Technischen Universität Stettin. Gegenstand ihrer Arbeiten sind häufig Motive aus der Pflanzen- und Tierwelt, der Folklore und der Architektur. Sie zeigen Freude an der Welt der Farben.

Seit 2006 arbeitet sie im Gryfino Cultural Center als Kunstlehrerin. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, die künstlerischen Fähigkeiten und die künstlerische Sensibilität von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Die Schüler*innen des Ateliers von Małgorzata Ragan sind Preisträger*innen vieler wichtiger Kunstwettbewerbe für Kinder und Jugendliche in Polen und im Ausland. Trotz des Berufslebens versucht sie, aktiv am künstlerischen Leben teilzunehmen. Sie nimmt an zahlreichen Ausstellungen in Polen und im Ausland teil. Sie stellt ihre Werke in Auktionshäusern und Kunstgalerien aus.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: 04.11.2023 / UM 15 UHR



© MICHAŁ ŻAK

KUNSTAUSSTELLUNG

- 🕒 **Ausstellungsdauer**
12.11.-30.11.2023
- 📍 **Kulturschaufenster in der**
Lutherstr./Ecke Lange Str.
Greifswald

Michał Żak kommt aus Poznań (Polen), wo er Philosophie studierte. 2008 zog er nach Berlin, wo er zunächst als Grafikdesigner und später als Art Director für mehrere große Werbeagenturen arbeitete. Seit 2010 arbeitet er als Fotograf und Videokünstler und führt regelmäßig Projekte mit Musikern, Künstlern und Theatern in Polen und Deutschland durch.

Seine Bilder sind oft kontrastreich, lichtdurchflutet und inszeniert wie ein Werbeplakat, aber frei von falschen Retuschen. Im Rahmen des PolenMARKT-Festivals wird er eine Serie ausgewählter Fotografien mit dem Titel "Faces / Places" zeigen, die aus Porträts und Fotografien der letzten Jahre besteht.

Für weitere Informationen über den Künstler:

www.michalzak.net



12



THE LANDSCAPE OF FEAR

FILMABEND

- 🕒 **15.11.2023**
- 📍 **Straze, Stralsunder Str.10,**
Greifswald
- 📄 **Eintritt frei**

Filmabend zu Menschenrechten und Migration, Director: Kasia Hertz, Poland, 2022, 35 Minuten

Nach Massenprotesten zur Wahl in Belarus 2021 vereinfachte Alexander Lukaschenko die Visabeschaffung für Migrant*innen aus dem Nahen Osten, Afrika und Asien. Zehntausende Menschen saßen seitdem im Niemandsland an der von Polen durch einen fünf Meter hohen Zaun abgeriegelten Grenze fest. Die Situation wird durch ständigen Druck auf Gruppen verschärft, die humanitäre Hilfe leisten.

Der Dokumentarfilm von Kasia Hertz (2022, 35 Min.) versucht, geopolitische Verwicklungen und Ereignisse aus erster Hand zu verarbeiten. Ein Gespräch mit einer Zeitzeugin vom Women in Exile MV über die Erfahrung, die Grenze zu überqueren und welche Solidaritätsinitiativen möglich sind.

Triggerwarnung: Darstellung von Leid und Gewalt, Erwähnung eines Selbstmordversuchs

Katarzyna Hertz: Filmemacherin, Bild- und Klangkünstlerin, Forscherin, Gründerin der gemeinnützigen Kulturorganisation Kultura Kresu (Kultur der Randgebiete), die (vorerst) an einem Schnitt von Natur und Kultur im Kontext Ost- und Zentralpolens arbeitet. Absolventin der Universität der Künste in Poznań, Polen, der Deutschen Film- und Fernsehakademie in Berlin. Seit vielen Jahren entwickelt sie künstlerische und kollektive Praktiken in der Region Białowieża-Urwald und Podlachien.

EINE VERANSTALTUNG VON STRAZE IN KOOPERATION MIT DEM POLENMARKT.

13



ERÖFFNUNGSABEND

- 🕒 16.11.2023 | 18.00 Uhr
- 📍 Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald, Martin-Luther-Str. 14
- 📄 Eintritt frei



LESUNG

- 🕒 16.11.2023 | 18.00 Uhr
- 📍 Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald, Martin-Luther-Straße 14
- 📄 Eintritt frei

Eröffnung des polenMARKT 2023 mit der Lesung mit Joanna Bator und Lisa Palmes und feierliche Verleihung des XXIV. Förderpreises der Sparkasse Vorpommern für deutsch-polnische Zusammenarbeit an der Universität Greifswald.

Mit dem Förderpreis wird vorzugsweise die Forschungsarbeit junger Wissenschaftler*innen aller Disziplinen ausgezeichnet, die im Rahmen einer deutsch-polnischen Zusammenarbeit entstanden ist oder einen bedeutenden Beitrag zum Bereich der deutsch-polnischen Beziehungen leistet; der Förderpreis kann auch als Anerkennung für Verdienste um die Intensivierung der Kooperation mit polnischen Institutionen an der Universität Greifswald und in ihrem direkten Umfeld verliehen werden.

Begleitung wird der Eröffnungsabend mit einer Lesung von Joanna Bator und ihre Übersetzerin Lisa Palmes aus dem gerade erst im Oktober dieses Jahres in deutscher Übertragung erschienenen Roman Gorzko, Gorzko (2022, dt. Bitternis).

Der Abend wird musikalisch umrahmt von Tadeusz Wnuk alias Hey Hato. Er schafft melodische Erzählungen, die uns in die Welt klassischer Songwriter wie Leonhard Cohen, Mark Knopfler und Ben Howard versetzen.



Einfach. Sicher. Besser.

MIT JOANNA BATOR UND LISA PALMES

Joanna Bator – eine der bedeutendsten polnischen Schriftstellerinnen, Kulturexpertin, Feministin und Publizistin. Autorin von Bestsellern, die in viele Sprachen übersetzt wurden, darunter der verfilmte Romane „Ciemno, prawie noc“ (Dunkelheit, fast Nacht) sowie „Gorzko, gorzko“ (Bitternis), die von Hunderttausenden Lesern geschätzt werden. Ausgezeichnet mit renommierten Preisen, darunter der Nike-Literaturpreis (2013), der Herman-Hesse-Preis (2018) und der Eichendorff-Literaturpreis (2022). Sie ist Liebhaberin der japanischen Kultur und Reisende.

Zum Buch

Kalina Serce, jüngster Spross einer Frauendynastie, Erforscherin einer düsteren Familiengeschichte, betritt eine Villa, die lange Zeit unbewohnt war. Sie tastet nach dem Ebonit-Schalter aus der Vorkriegszeit, um Licht zu machen - eine Ankunft im Unvertrauten. Mit diesem Haus, der früheren Pension Glück im schlesischen Langwaltersdorf, hat es seine eigene Bewandnis. Hier traf sich Kalinas Urgroßmutter Berta mit ihrem Geliebten. Berta träumt von einer Flucht mit ihm nach Prag, die der Vater verhindert. Der Hass auf ihn wird so groß, dass sie zu einer ungeheuren Tat schreitet. Joanna Bators neuer Roman erzählt von weiblichen Lebensentwürfen. Und wie sie scheitern. Im drängenden, sarkastischen, an Elfriede Jelinek erinnernden Ton entfaltet sich das Drama der zornigen Frauen, die ihr Geheimnis durch die Generationen weitergegeben haben. Krieg, Gewalt und privates Unglück haben die Angst und Bitternis hervorgebracht, aus deren Bannkreis erst die Jüngste, Kalina, heraustritt, indem sie davon erzählt. Mit Macht fordert sie das Glück ein, das den Frauen ihrer Familie versagt war.

DAS BUCH KÖNNEN SIE IM VORFELD IN DER BUCHHANDLUNG SCHARFE (LANGE STR. 68, 17489 GREIFSWALD) BESORGEN UND ZUM SIGNIEREN MITBRINGEN.



KONZERT

- 🕒 17.11.2023 | 20.00 Uhr
- 📍 St. Spiritus, Lange Str. 49/51, Greifswald
- 📄 Eintritt: 12/8 Euro

Kathia ist eine 20-jährige Produzentin, Komponistin, Texterin, Multiinstrumentalistin und Sängerin.

In diesem Herbst wird ihr Debütalbum „Przestrzeń“ das Licht der Welt erblicken, das durch Singles wie „Berlin“, „Ciało“ und „Lekka jak miłość“ angekündigt wurde. Die Songs kamen sowohl bei Musikjournalisten als auch bei Hörerinnen und Hörern sehr gut an und haben insgesamt über 1 Million Streams auf Spotify.

Kathias Debütalbum, diesmal komplett auf Polnisch, zeichnet sich sowohl musikalisch als auch textlich durch tiefe Emotionalität und Reife aus. Mit unglaublicher Leichtigkeit verbindet die Künstlerin Sinnlichkeit und Subtilität mit einer stickigen und schweren Atmosphäre. Und das alles wird begleitet von ihrer extrem tiefen Stimme. Kathia kombiniert gekonnt den warmen, emotionalen Klang des Klaviers mit elektronischen Elementen.

Dem Publikum wurde sie 2019 bekannt, als sie die EP „Town“ veröffentlichte, auf der sie einen an Soul und R&B grenzenden Stil mit einem Hauch zeitgenössischem Rap mischt.

Die Künstlerin spielte über 170 Konzerte, unter anderem auf Festivals wie dem Jarocin Festival und dem Soundrive Festival. Ihre Auftritte fanden großen Anklang beim Publikum des Next Fest Festivals, Męskie Granie und Great September, und beim Fama Festival erhielt die Künstlerin den Hauptpreis – TRYTON.

Instagram: [kathia.music](https://www.instagram.com/kathia.music) | **Facebook:** [kathiamusic](https://www.facebook.com/kathiamusic)



KONZERT

- 🕒 17.11.2023 | 19.30 Uhr
- 📍 Dorfhaus Wietstock, Dorfstraße 16 in 17379 Wietstock (Altwigshagen)
- 📄 Eintritt: frei

Hey Hato schafft melodische Werke, die im Ohr bleiben. Hinter jedem dieser minimalistisch aufgebauten Werke versteckt sich eine Erzählung – wir hören z.B. Geschichten über einen an Demenz leidenden Gitarrenvirtuosen, über einen Garten voller Plastikblumen, über das Münzwerfen mit dem Teufel, über eine Mistel.

Die Werke von Hey Hato versetzen uns in die Musik klassischer Songwriter wie Leonard Cohen, Mark Knopfler und Ben Howard, aber auch in experimentellere Versionen einfacher Lieder, die an John Frusciante oder Jason Molina erinnern.

Hey Hato hat zwei EPs aufgenommen: Das Indie-Rock-Album „Golden Flowers“ mit instrumentalen Limbo Dances, sowie ein Mini-Album „High“, das von seinem nicht ganz legalen Klettern auf einen 252 Meter hohen Fabrikschornstein erzählt. Mit dieser Fabrik verbindet er nun sein Album: Er nahm „High“ auf Tonbandkassetten auf, die in den 80er Jahren in dieser Fabrik produziert wurden. Hey Hato bevorzugt kleine, intime Konzerte, zu denen er gerne zu Fuß geht.





MULTIMEDIALE LESUNG

- 🕒 18.11.2023 | 17.00 Uhr
- 📍 Mönchstr.12, Stralsund
- 📄 Eintritt frei



BUCHVORSTELLUNG

- 🕒 18.11.2023 | 19.00 Uhr
- 📍 Koeppenhaus, Bahnhofstr.4-5, Greifswald
- 📄 Eintritt frei. Um Spende wird gebeten.

Hans Bollinger, Pädagoge, Musiker, Schulleiter, Volkssänger, bereist seit über 40 Jahren Polen. Seit 1976 mit einer Polin aus Schlesien verheiratet, kennt er Polen besser als seine deutsche Heimat, von Gdańsk bis Białystok, von Szczecin über Kraków nach Przemyśl, von Poznań bis Warszawa.

Alle Gegenden Polens, viele Naturschutzgebiete sind ihm bestens vertraut. In seinem Buch berichtet er auch über die Begegnungen mit den Menschen – Bauern, die nach alter Tradition ihre Felder bestellen, Köhler, die in der Wildnis leben und Holzkohle produzieren, Förster und Wildhüter, Bergleute in Schlesien, die erlebten, wie ihre Kohle nach Russland abtransportiert wurde. Sein Buch ist eine Hommage an Polen, an ein Land mit seinen Menschen und Landschaften. Seine Lesungen umrahmt Hans Bollinger selbst durch Lieder.

„Unterwegs in Polen“ ist eine ganz persönliche Liebeserklärung an ein unterschätztes Land, das es zu entdecken gilt.

WEITERE TERMINE

- Mi, 15.11.2023** | 19.00 Uhr | **17019 Neubrandenburg** | Regionalbibliothek, Am Marktplatz 1
- Do, 16.11.2023** | 19.00 Uhr | **17109 Demmin** | Hansebibliothek, Pfarrer-Wessels-Straße 1
- Fr, 17.11.2023** | 19.00 Uhr | **18528 Bergen auf Rügen** | Medien- und Informationszentrum, Markt 12
- So, 19.11.2023** | 16.00 Uhr | **18190 Groß Lüsewitz** | Dorfgemeinschaftshaus, Milchstraße 2
- Di, 21.11.2023** | 19.00 Uhr | **18055 Rostock** | EIZ Rostock, Mühlenstraße 9

Das späte Leben. Buchvorstellung mit Autorin Inga Iwasiów und Marek Fiałek (Moderation). Das Gespräch wird von Dr. Grzegorz Lisek übersetzt.

In diesem Roman passieren viele unerwartete Dinge. Sie regen die Fantasie an und zwingen zum Nachdenken, zumal sie bisweilen im Bereich der Andeutung verbleiben. Wann eigentlich spielt die Handlung, wo genau befindet sich jene Küstenstadt an der Ostsee mit einer großen Hotelburg und woraus ergibt sich in dieser vielschichtigen Erfindung eigentlich eine plausible Geschichte? Inga Iwasiów lässt Ihren Roman wie eine Sammlung von Kurzgeschichten aussehen. Erst wenn wir die vierte oder fünfte Erzählung erreichen, wird uns klar, dass wir es mit Charakteren zu tun haben, die in irgendeiner Beziehung zueinanderstehen und sich sogar kennen. Sie leiden unter Burnout und einem Lebensüberdruß, der manchmal in den Wunsch nach einem baldigen Tod gipfelt oder sich in Krankheiten (Krebs, Gedächtnisverlust, Alkoholsucht) Bahn bricht.

„Das späte Leben“ ist aber auch eine Geschichte über die Erinnerung. Woran erinnern wir uns, was fügen wir dem Geschehen hinzu oder was erfinden wir sogar in der Rückschau? Wie könnten wir existieren, wenn das Schicksal gnädiger zu uns gewesen wäre? Was würden wir tun und wer würden wir sein? Können Träume uns retten?

Inga Iwasiów ist eine vielseitige Persönlichkeit. Sie ist Stettinerin, Literaturkritikerin, Prosaschriftstellerin und Lyrikerin, Professorin für Literaturwissenschaft mit den Forschungsschwerpunkten der Literatur des 19., 20. und 21. Jahrhunderts, Theoretikerin des Feminismus und der Gendertheorie, Publizistin und Aktivistin.



PUNK KONZERT IM KLEX

- 🕒 18.11.2023 | 20.00 Uhr (doors)
21.00 Uhr (start)
- 📍 Jugendzentrum Klex, Lange Str.14,
Greifswald
- 📄 Eintritt: 10 Euro



MUSIKDUO AUS STETTIN

- 🕒 19.11.2023 | 18.00 Uhr
- 📍 Kanzleigebäude "Korffsche Villa",
St.-Georg-Straße 103, Rostock
- 📄 Eintritt frei

ARROW MINDS - melodic hardcore | Rostock (Dead Serious Recordings)

Their power- and meaningful songs represent everything a modern hardcore punk band should stand for – fast, positively aggressive tunes leading to catchy hooks with lyrics that do not try to be empty paroles, but rather raise necessary questions about today's absurd ideals, ideas, and issues.

Instagram: arrowminds | **Facebook:** arrowmindshc | **Linktree:** arrowmindes

DICE DEAL - heavy hardcore | Gdynia (PL)

Hardcore from seaside of Poland. Ex members of Ratrace, Restricted and That's All SHE Wrote. 2step riffs mixed with beatdown - thats what they are all about.

Instagram: dicexdeal | **Facebook:** dicedeal | **Web:** dicedeal.bandcamp.com

FINAL STRIKE - hardcore | Gryfino (PL)

Final Strike was formed in 2003 from the remnants of hardcore punk band "Óprawa Hoi-nek" and the crust band "Evil Nation".

Instagram: final.strike | **Facebook:** FinalStrikeHC | **Web:** finalstrike.bandcamp.com



Eva Sand und Alex Marek – ein Musikduo aus Stettin

Eva Sand ist Sängerin, Komponistin und Texterin. Ihre charakteristische, tiefe, sandige Stimme kann die ZuhörerInnen in einen Zustand des Trostes oder der Aufregung versetzen. Faszinierend, sinnlich, energiegeladen. Sie schafft bei jeder Veranstaltung eine einzigartige Atmosphäre.

Alex Marek ist Pianist, Komponist und Arrangeur. Er bewegt sich frei in allen Musikrichtungen und fesselt das Publikum mit seiner Finesse, seinem Spaß und seiner Leidenschaft.

Die Künstler spielen eigene Lieder, Jazzstandards, polnische Pop-Hits und Welt-Hits in neuen, interessanten Arrangements.





DR. ALINA HINC, UNIVERSITÄT POZNAŃ

VORTRAG

- 🕒 20.11.2023 | 18.00 Uhr
- 📍 Konzilsaal des Universitätshauptgebäudes, Domstr. 11, Greifswald
- ℹ️ Eintritt frei



POLNISCHER STAMMTISCH

- 🕒 20.11.2023 | 19.00 Uhr
- 📍 Café Ravic, Johann-Sebastian-Bach-Str.20, Greifswald
- ℹ️ Eintritt frei

Der berühmteste Sohn oder Stiefsohn der Stadt? Auf den Spuren von Feldmarschall Paul von Hindenburg in Posen / Poznań (Dr. Alina Hinc, Universität Poznań)

Paul von Hindenburg ist eine der bekanntesten Persönlichkeiten der deutschen Geschichte. Berühmt wurde er während des Ersten Weltkriegs, zunächst als Oberbefehlshaber an der Ostfront und dann als Chef des deutschen Generalstabs. Dank seiner damaligen Siege an der Ostfront umgab ihn zu Lebzeiten ein Kult, der mindestens bis 1945 andauerte. Gleichzeitig ist er aufgrund seines politischen Handelns sowohl während des Ersten Weltkriegs als auch während der Weimarer Republik, einschließlich seiner Rolle als Reichspräsident bei der Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler im Jahr 1933, als eine bis heute umstrittene Figur in die deutsche Geschichte eingegangen.

Trotz der Bekanntheit Hindenburgs in Deutschland verbindet ihn mit Posen, der Hauptstadt von Groß-1847 in Posen geboren, zu einer Zeit, als die 1871, zu Deutschland gehörte. Mit Posen und burg also vor allem familiäre, aber während auch berufliche Verbindungen. Ein Blick sehr interessant, da sie zum einen die stehung des Hindenburg-Kults und zum schiedlichen Perspektiven auf ihn, aus Sicht, verdeutlichen.



land verbinden nur wenige Menschen. Tatsächlich wurde er Stadt zu Preußen und später, ab seiner Umgebung hatte Hindenburg während des Ersten Weltkriegs auf diese Verbindungen ist Rolle von Poznań bei der Ent- anderen die beiden unter- polnischer und deutscher

Auf der Suche nach neuen Kontakten sind Stammtische eine gute Möglichkeit, um Menschen aus anderen Ländern kennenzulernen. Studierende und Berufstätige treffen sich in lockerer Atmosphäre auf ein Getränk und tauschen sich aus. Wer Polen kennenlernen möchte, kann dies nun bei dem **deutsch-polnischen Stammtisch des polenMARKTs** tun.

Das Treffen ist offen für alle, die sich in entspannter Atmosphäre auf Deutsch oder Polnisch unterhalten möchten. Nehmen Sie sich einmal bewusst Zeit für Begegnung und Kennenlernen! Erfahren Sie im Gespräch, was sich in Greifswald und der Region alles tut. Es werden Kontakte und Sprachkenntnisse gepflegt und erweitert.





"PIANO POWER"
MIT ALEX MAREK UND
JAN „KANAPA“ JĘDRZEJEWSKI

KONZERT

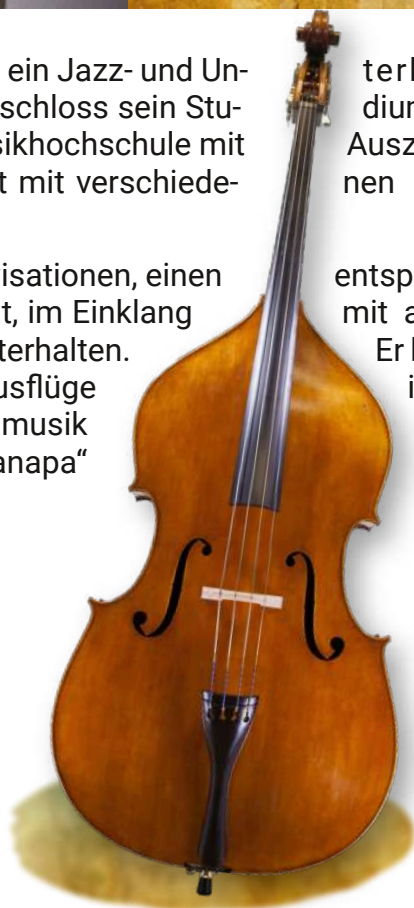
- 🕒 21.11.2023 | 20.00 Uhr
- 📍 St. Spiritus, Lange Str. 49/51,
17489 Greifswald
- 📄 Eintritt: 12/8 Euro

Dass Pianisten wieder in sind, beweist Alex Marek, ein Jazz- und Un-
nist aus Stettin mit unverwechselbarem Klang. Er schloss sein Stu-
kultät für Jazz und Bühnenmusik der Stettiner Musikhochschule mit
Er beschäftigt sich täglich mit Musik und arbeitet mit verschiede-
sammen.

Dieser Tastenvirtuose ist bekannt für seine Improvisationen, einen
und angeborene Musikalität, die es ihm ermöglicht, im Einklang
kern zu arbeiten und gleichzeitig die Zuhörer zu unterhalten.
hezu jedes Musikgenre und bietet musikalische Ausflüge
Pop, Jazz, Blues, leichter Klassik aber auch Filmmusik
Nova. In Greifswald tritt er zusammen mit Jan „Kanapa“
auf.

Alex Marek – Piano

Janusz „Kanapa“ Jędrzejewski – Bass



terhaltungspia-
dium an der Fa-
Auszeichnung ab.
nen Künstlern zu-

entspannten Stil
mit anderen Musi-
Er beherrscht na-
in die Welt des
und Bossa
Jędrzejewski



"TERAZ TU JEST NASZ DOM.
HIER IST JETZT UNSER ZUHAUSE"

KINDERLESUNGEN

- 🕒 22.11.2023 | 09.15 Uhr
& 11.00 Uhr
- 📍 Stadtbibliothek Hans Fallada,
Knopfstr. 18-20, Greifswald
- 📄 Eintritt frei

„Teraz tu jest nasz dom. Hier ist jetzt unser Zuhause“. Kinderlesung mit Barbara Gawryluk
und Georg Meier (Moderation).

Barbara Gawryluk greift die wahre Geschichte einer Familie aus Donezk auf, die durch den
Krieg in der Ukraine gezwungen wurde, aus ihrer Heimat zu fliehen. Als die Lage in Donezk ge-
fährlich wird und die ersten Panzer auf den Straßen auftauchen, beschließt die Familie Bara-
nowski, die Ukraine zu verlassen. Sie fliehen nach Polen. Ein herzlicher Empfang in einem
Flüchtlingslager erleichtert Romek und seinen Geschwistern den Aufenthalt, doch die Kinder
vermissen ihre Großeltern und fragen, wann sie wieder nach Hause zurückkehren werden. Lei-
der wird es nicht so bald sein, also lernt die ganze Familie Polnisch, damit die Kinder zur Schule
und die Eltern zur Arbeit gehen können. Romek beginnt langsam zu verstehen, dass dies jetzt
ihr Zuhause sein soll.

Barbara Gawryluk (*1957) - polnische Kinderbuchautorin und Journalistin, moderiert mehrere
literarische Programme von Radio Krakau, darunter das beliebte Kinder- und Jugendprogramm
Alfabet. Ihre Bücher wurden vielfach ausgezeichnet, u.a. 2009 mit dem Kornel Matuszyński Li-
teraturpreis, 2010 mit Buch des Jahres in der Sparte Kinderbücher, 2014 mit einem der 112
Awards der European Emergency Number Association, 2016 mit Krakauer Buch des Monats.

WEITERE TERMINE

- Do, 23.11.2023 | 10.25 -11.10 Uhr | 17309 Pasewalk | Nikolaischule Pasewalk, Grünstr.63
- Do, 23.11.2023 | 11.30 -12.15 Uhr | 17309 Pasewalk | Nikolaischule Pasewalk, Grünstr.63
- Fr, 24.11.2023 | 11.00 Uhr | 17358 Torgelow | Stadtbibliothek, Karlsfelder Str.51



LESUNG & GESPRÄCH

- 🕒 22.11.2023 | 18.00 Uhr
- 📍 Pommersches Landesmuseum, Rakower Str.9, 17489 Greifswald
- 📄 Eintritt: 6 Euro



LESUNG & GESPRÄCH

- 🕒 23.11.2023 | 18.00 Uhr
- 📍 Kiek In-WGG -Veranstaltungshaus, Fritz-Curschmann-Weg 1, Greifswald
- 📄 Eintritt frei

In ihrem Debütroman „Goldener Boden“ (Europa Verlag 2022) verfolgt Ulrike Dotzer die Geschichte einer Großfamilie aus Stolp/Słupsk in Hinterpommern von 1896 bis 1956 – ein großer historischer Bogen wird umspannt. Kaiserreich, Auswanderungswelle nach Amerika, Rückkehr nach Hinterpommern, Nationalsozialismus, Zweiter Weltkrieg und Nachkriegszeit mit Wiederaufbau und Wirtschaftswunder. Drei Generationen stehen im Mittelpunkt – und ein Beruf. Die Zeitläufte bescheren der Familie ein ständiges Auf und Ab, doch das Handwerk – der Beruf des Friseurs – gewährt Stabilität und Wohlstand. Eine Familiengeschichte, die eindringlich zeigt, welche tiefen Spuren der Krieg auch bei den Kindern hinterließ.

Robert Kupisiński vom Mittelpommerschen Museum in Stolp/Słupsk hat die Autorin bei ihren Recherchen unterstützt. Im Rahmen der Gesprächsrunde erfahren Sie von den beiden Gästen, wie historisch Verbürgtes und Fiktion in dieser Erzählung miteinander verschmelzen.

Eine Veranstaltung des Kulturreferats für Pommern und Ostbrandenburg in Kooperation mit dem Europa Verlag, dem Festival polenMARKT e.V. und dem Mittelpommerschen Museum Stolp (Muzeum Pomorza Środkowego w Słupsku)

„Teraz tu jest nasz dom. Hier ist jetzt unser Zuhause“. Lesung mit Barbara Gawryluk und Georg Meier (Moderation).

Barbara Gawryluk greift die wahre Geschichte einer Familie aus Donezk auf, die durch den Krieg in der Ukraine gezwungen wurde, aus ihrer Heimat zu fliehen. Als die Lage in Donezk gefährlich wird und die ersten Panzer auf den Straßen auftauchen, beschließt die Familie Baranowski, die Ukraine zu verlassen. Sie fliehen nach Polen. Ein herzlicher Empfang in einem Flüchtlingslager erleichtert Romek und seinen Geschwistern den Aufenthalt, doch die Kinder vermissen ihre Großeltern und fragen, wann sie wieder nach Hause zurückkehren werden. Leider wird es nicht so bald sein, also lernt die ganze Familie Polnisch, damit die Kinder zur Schule und die Eltern zur Arbeit gehen können. Romek beginnt langsam zu verstehen, dass dies jetzt ihr Zuhause sein soll.

Barbara Gawryluk (*1957) - polnische Kinderbuchautorin und Journalistin, moderiert mehrere literarische Programme von Radio Krakau, darunter das beliebte Kinder- und Jugendprogramm Alfabet. Ihre Bücher wurden vielfach ausgezeichnet, u.a. 2009 mit dem Kornel Matuszyński Literaturpreis, 2010 mit Buch des Jahres in der Sparte Kinderbücher, 2014 mit einem der 112 Awards der European Emergency Number Association, 2016 mit Krakauer Buch des Monats. 2016 erhielt sie das Kavalierskreuz des Polarsternordens für ihre Übersetzungen schwedischer Kinderbücher ins Polnische und ihre Verdienste um die Vermittlung schwedischer Kultur in Polen.



"IRON WOMAN"



BUCHVORSTELLUNG

- 🕒 23.11.2023 | 20.00 Uhr
- 📍 Koeppenhaus, Bahnhofstraße 4-5, 17489 Greifswald
- 📄 Eintritt: 5 Euro

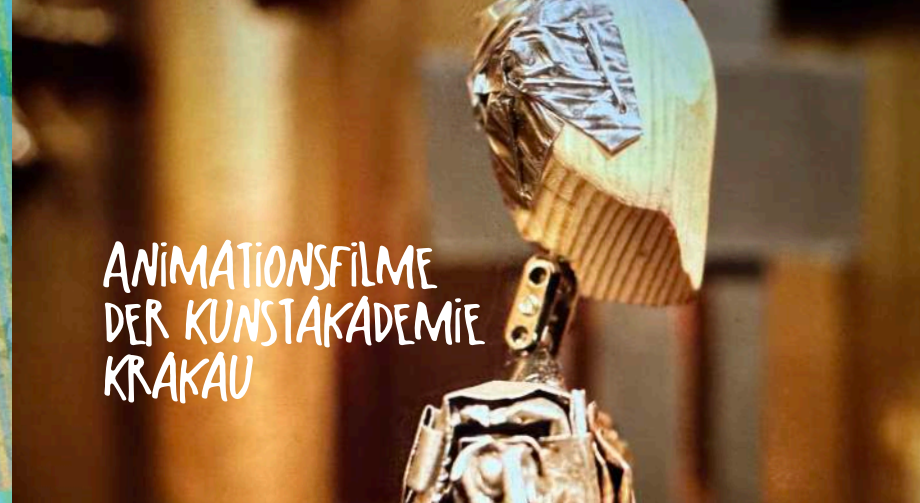
"Iron Woman". Buchvorstellung mit Autorin Rebecca Maria Salentin

In ihrem Bestseller "Klub Drushba" beschrieb Rebecca Maria Salentin ihre dreimonatige Wanderung auf dem »Weg der Freundschaft« von Eisenach bis Budapest. Angestachelt vom Erfolg dieser Reise, ist sie abermals losgezogen: diesmal mit dem Fahrrad, so leicht wie nur möglich bepackt. Fast 10.000 Kilometer war sie auf dem Iron Curtain Trail unterwegs. Eine Fahrt durch 20 Länder, vom Schwarzen Meer bis zur Barentssee, über fast unpassierbare Grenzen, durch eisige Kälte und einsame Nächte. Aber auch an etlichen unerwartet schönen Landschaften vorbei, durch wilde Gegenden, gespickt mit überraschenden Begegnungen und Geschichten, mit viel Nachdenken über die eigene Herkunft.

Rebecca Maria Salentin erzählt in "Iron Woman" nicht nur von einer aufregenden und mutigen Fahrt quer durch ein fast vereintes Europa, sondern auch von einer bewegenden Reise durch ihre Familienhistorie und zu sich selbst.

Rebecca Maria Salentin wurde 1979 geboren und wuchs in der Eifel auf. Ihren ersten Sohn bekam sie vor dem Abitur, den zweiten bald danach. Nach diversen Nebenjobs zog sie 2003 nach Leipzig, wo sie seit 2006 als freie Autorin lebt. Von 2009 bis 2018 betrieb sie das Sommercafé ZierlichManierlich in einem alten Zirkuswagen. Seit 2019 moderiert sie mit wechselnden Gastmoderator:innen "Die schlecht gemalte Deutschlandfahne", eine monatliche Literaturshow im Neuen Schauspiel Leipzig. 2019 lief sie den rund 2.700 Kilometer langen Internationalen Bergwanderweg der Freundschaft EB von Eisenach nach Budapest. Sie ist offiziell erst die 13. Person, die diesen Weg seit seiner Gründung 1983 als thruhike bewältigt hat.

"Iron Woman" erscheint am 31.10.2023 im Volland & Quist Verlag, Berlin.



ANIMATIONSFILME DER KUNSTAKADEMIE KRAKAU

FILME

- 🕒 24.11.2023 | 19.30 Uhr Einlass
20.00 Uhr Beginn
- 📍 Straze, Stralsunder Str. 10,
17489 Greifswald
- 📄 Eintritt frei

Animationskunst in verschiedenen Stilen, Techniken und Herangehensweisen

Die Schule des Animationsfilms an der Krakauer Akademie der Schönen Künste präsentiert ausgewählte Filme, die als Diplom- oder Studienarbeiten im letzten Jahr gedreht wurden. Zu sehen sind Filme junger Künstler*innen, von denen einige sich bereits wachsender Bekanntheit erfreuen, wie ihre Teilnahme an verschiedenen Festivals belegt. Das präsentierte Programm ist ausgesprochen vielfältig, so wie die Techniken und Spielarten der Animation in der zeitgenössischen Kunst. Damit repräsentiert es sowohl die unterschiedlichen Temperamente der Künstler*innen, als auch den einzigartigen Charakter der Schule, an der jedes Jahr originale und anerkannte Animationsfilme entstehen.

Gezeigt werden:

Dom – Kinga Kociarz, **Der Atem** – Florentyna Cieśnak, **Applause** – Krystian Soszyński, Oczeniak - Małgorzata Wowczak, **Zguba** - Paweł Niedźwiedz, **NODUS** – Paweł Kusyk, **Red Flag** - Marcel Baran, **Scriptor** - Mikołaj Stachańczyk, **Show** - Jagoda Czarnowska, **Vitreare** - Janina Księżka

BONUS: ANIMATIONSFILME DES SZCZECIN FILM FESTIVAL 23



FÜHRUNG

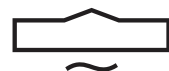
- 🕒 25.11.2023 | 12.00 Uhr
- 📍 Pommersches Landesmuseum,
Rakower Str. 9, 17489 Greifswald
- 📄 Eintritt: 3,50 Euro, zzgl.
Museumseintritt

ENTDECKUNGSTOUR
ZUM FESTIVAL

Führung – Entdeckungstour zum Festival polenmARkt Ein Festmahl bei Nikolaus Wirsing in Krakau/Kraków 1364. Mit Zbig Zdanowicz

Das Herzogtum Pommern überdauerte, nicht zuletzt dank der Heiratspolitik der Greifen, etwa 600 Jahre lang als mehr oder weniger unabhängiges, zusammenhängendes politisches Gebilde. Und dank der Hochzeit des böhmischen Königs, Kaisers Karl IV. mit der Enkelin des polnischen Königs Kasimir dem Großen, Elisabeth von Pommern, finden sich in der Chor-Architektur des Dom St. Nikolai in Greifswald offenbar sogar Elemente des St. Veits-Doms in Prag!

Diese Heiratspolitik schützte die Greifen-Dynastie jedoch nicht vor einem unerwartet schnellen, manche sagen auch mysteriösen Aussterben im 17. Jahrhundert. All diese und noch weitere Aspekte der Heiratspolitik der Greifen werden bei dem Rundgang zur Sprache kommen.



Pommersches Landesmuseum



KONZERT

- 🕒 25.11.2023 | 20.00 Uhr
- 📍 St. Spiritus, Lange Str. 49/51,
17489 Greifswald
- 📄 Eintritt: 16/12 Euro

DUO KIRSZENBAUM
AUS KRAKAU

Kirszenbaum ist ein preisgekröntes Duo aus Krakau, welches eigentlich voneinander getrennte Musikwelten in einer dunklen Postfolk-Slawic-Shoegaze-Klanglandschaft miteinander vereint. Musikalisch basiert der äußerst vielseitige Stil des Duos auf der Kombination von Gitarren, Post-Rock-Geigen und Live-Loops. All dies ergibt eine zeitgenössische und sehr spezifische Interpretation slawischer, jüdischer und angelsächsischer Volksmusik, verbunden mit einem dynamischen Gesangsduo, welches alle Register zieht.

Einem geschulten Ohr wird der Einfluss von Musikern wie Fink, Andrew Bird, Warren Ellis, dem späten Tom Waits oder dem frühen Nick Cave auffallen, einem geschulten Auge wiederum ein Spiel mit mehr oder weniger klassischen Werken des Stummfilms oder des frühen SF-Kinos. Und ein erfahrener Leser wird ein intertextuelles Jonglieren mit literarischen Referenzen bemerken, mit Zitaten aus Texten von Albert Camus und Franz Kafka, Tove Jansson und Witold Gombrowicz und nicht zuletzt von Terry Pratchett.

Kirszenbaum ist das musikalisch-literarische Projekt von Kacper Szpyrka (Philosoph, Buchhändler und Geiger) und Jakub Wiśniewski (Englischlehrer, Techwriter und Gitarrist). Vor seinem Album-Debüt „Stypa komedanta“ (Karrot Kommando, 2019), das in Zusammenarbeit mit dem Radio Center for Folk Culture aufgenommen wurde, veröffentlichte Kirszenbaum mehrere Single-Songs und die EP „Golem XV“ sowie begleitende Filmcollagen im Eigenverlag.

Youtube: kirszenbaum



PARTY

- 🕒 25.11.2023 | 22.00 Uhr
- 📍 St. Spiritus, Lange Str. 49/51, 17489 Greifswald
- 📄 Eintritt: 10/8 Euro



MIT DIETMAR NIETAN

DEUTSCH-POLNISCHE REDE

- 🕒 27.11.2023 | 18.00 Uhr
- 📍 Martin-Luther-Str.14
- 📄 Eintritt frei

Die lange Abschluss-Partynacht eines langen Festivals! DJ Seleкта Pehle, der für Eastblok Music die Compilation „Polska Rootz. Beats, Dubs, Mixes & Future Folk From Poland“ erstellte, wird einen wilden Tanz-Cocktail anrühren. Von treibender Balkan-Blechbläser-Attacke, die mittlerweile auch im krachenden Drum'n'Bass-Mix oder Elektro-Gewand kommen kann, enthemmt stampfendem Russendisko-Taumel, mutierten Klezmer-Klängen oder kickenden Gypsy Grooves bis zu funky Neo-Swing mit Ostalgie-Bonus oder pumpendem Tatra Dub Reggae, der lawinenartig ins Tanz-Tal rollt. Alles dabei, um den Wahn stets noch eine Spirale weiter zu treiben!

LET'S GO EAST & LET'S GET MAD!

Alexander Pehlemann wurde 1969 in Berlin-Lichtenberg geboren. Tauschte die Karriere als Ringer beim Armeesportklub »Vorwärts« Frankfurt/Oder gegen popkulturelle Verwirrung zu DDR-Konditionen. Seit 1993 Herausgeber des »Zonic«, Magazin bzw. Almanach für »Kulturelle Randstandsblicke & Involvierungs Momente«, dabei mit Vorliebe in osteuropäische Subkulturzonen blickend. Autor, Kurator, DJ (Zonic Zound System), Compiler, Journalist, Netzwerker. Seit 2009 in Leipzig-Connewitz stationiert, wo er Kulturny dom Lipsk/Salon Similde mitbetreibt und die Neue Sorbische Kunst propagiert.

Mittlerweile ist es zu einer guten Tradition geworden, das Festival polenmARkT mit einer Deutsch-Polnischen Rede zu beschließen. Zu diesem Zweck werden Experten aus der Politik oder der Zivilgesellschaft eingeladen, um fachkundig über den Stand der deutsch-polnischen Beziehungen zu reflektieren. Die 11. Deutsch-Polnische Rede wird Dietmar Nietan MdB halten, der seit März 2022 als Koordinator für die deutsch-polnische zwischengesellschaftliche und grenznahe Zusammenarbeit der Bundesregierung fungiert. Nietan sieht seine zentrale Aufgabe darin, zivilgesellschaftliche und grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Polen voranzubringen. Darüber hinaus engagiert er sich seit 25 Jahren im Deutschen Bundestag und in verschiedenen Vereinen, Verbänden und Stiftungen für die deutsch-polnischen Beziehungen.

In seinem Vortrag mit dem Titel „Deutschland und Polen und ihre gemeinsame Verantwortung für ein freies und sicheres Europa“ wird Dietmar Nietan vor dem Hintergrund der bisweilen nicht ganz einfachen deutsch-polnischen Zusammenarbeit über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in den Beziehungen zu unserem großen Nachbarn im Osten sprechen.

Dietmar Heinrich Nietan ist ein deutscher Politiker (SPD) und Abgeordneter des Deutschen Bundestages. Seit November 2010 ist er Vorstandsvorsitzender der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Bundesverband und seit Januar 2014 Bundesschatzmeister der SPD. Er gehört in dieser Funktion zum SPD-Parteivorstand.



POLEN HAT GEWÄHLT

- 🕒 28.11.2023 | 18.00 Uhr
- 📍 Gutshaus Ramin, Dorfstr.41, 17321 Ramin
- ℹ️ Eintritt frei



BUCHVORSTELLUNG

- 🕒 29.11.2023 | 20.00 Uhr
- 📍 Koeppenhaus, Bahnhofstraße 4-5, 17489 Greifswald
- ℹ️ Eintritt: 5 Euro

Polen hat am 15. Oktober ein neues Parlament gewählt. Polinnen und Polen haben gezeigt, dass sie auf der Seite der Demokratie stehen.

Welche Spuren hat der Wahlkampf hinterlassen? Kann das „gespaltene Land“ wieder zusammengeführt werden? Wie wird sich Polen in der Europäischen Union aufstellen? Wird Polens Unterstützung für die Ukraine aufrechterhalten werden? Was bedeutet das Wahlergebnis für die deutsch-polnischen Beziehungen? Welche Perspektiven ergeben sich für die zivilgesellschaftliche und grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Polen? Diesen und anderen Fragen wollen wir mit Marek Fiałek und Kai-Olaf Lang nachgehen.

An eine kurze Einführung durch die beiden Gesprächspartner schließt eine informelle Diskussion mit dem Publikum an.

Die Veranstaltung wird simultan ins Polnische übersetzt

Dr. Kai-Olaf Lang ist Senior Fellow der Stiftung Wissenschaft und Politik, die die deutsche Bundesregierung berät. Sein Fokus liegt auf Staaten Mitteleuropas und der Erweiterungspolitik der EU.

Dr. Marek Fiałek ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lektor für Polnisch am Lehrstuhl für Slawische Literaturwissenschaft und Vorsitzender der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Vorpommern.

VERANSTALTER: POLENMARKT E.V., DEMOKRATIELADEN ANKLAM / LPB MV UND VEREIN FÜR PARTIZIPATION UND SOZIALES „PART OF EUROPE“ E.V. (IN GRÜNDUNG).

"Bowie in Warschau". Buchvorstellung mit Autorin Dorota Masłowska und Übersetzer Olaf Kühl

David Bowie steigt in Warschau aus dem Zug. Es ist Mai 1973. Die Poplegende betritt einen Buchladen und kauft Platten mit polnischer Volksmusik, die ihn später zum Song «Warszawa» inspirieren.

Mit dieser – wahren – Begebenheit beginnt Dorota Masłowskas Roman, in dem auf vernünftigste Weise Pop und Sozialismus kollidieren, denn Bowie bringt in Warschau gleich eine ganze Lawine an Verwechslungen und skurrilen Verwicklungen ins Rollen: Der Inhaber der Buchhandlung, selbst verhinderter Schriftsteller, glaubt, in Bowie seinen Erzfeind, den Erfolgsautor Krempiński, zu erkennen. Der sensible Polizist Krętek hält den jungen Mann mit der Haartolle für den «Damenwürger», der gerade die ganze Stadt in Angst und Schrecken versetzt. Mitten drin die Buchhändlergehilfin Regina, frisch von der Uni verwiesen, die mit Sarkasmus gegen die Erwartungen ihrer Mutter rebelliert, ihren wurstfingrigen Verehrer loszuwerden versucht und sich fast in die Weichsel stürzt. Jeder schlägt sich mit verdrängten und offenen Begierden, Neid und Ausbruchsphantasien herum – bis David Bowie auftaucht und alles auf eine komische Katastrophe zusteuert ...

Dorota Masłowska wurde 1983 in Wejherowo, Polen, geboren. Ihr gefeierter Debütroman «Schneeweiß und Russenrot» wurde in mehr als zehn Sprachen übersetzt und mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet. Zuletzt erschien ihr Roman «Andere Leute». 2020 erhielt Masłowska den Göttinger Samuel-Bogumił-Linde-Preis. Ihre Bühnenstücke werden auch in Deutschland aufgeführt. Masłowska lebt mit ihrer Tochter in Warschau.

EINE VERANSTALTUNG VOM KOEPPENHAUS.



VERÄNDERUNGEN UND ENTWICKLUNGEN IN DER ERINNERUNG AN DEN HOLOCAUST IN POLEN, FINNLAND UND DEUTSCHLAND

POLITISCHE ENTWICKLUNGEN

- 🕒 30.11.2023 | 18.00 Uhr
- 📍 Universität Greifswald,
Ernst-Lohmeyer-Platz 6, Hörsaal 1
- ℹ️ Eintritt frei

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt und wird ins Deutsche übersetzt.

Veränderungen und Entwicklungen in der Erinnerung an den Holocaust in Polen, Finnland und Deutschland

Jan Grabowski, Jussi Nuorteva und Tatjana Tönsmeier werden über die neusten Veränderungen und Entwicklungen in der Erinnerung an den Holocaust in Polen, Finnland und Deutschland sprechen. Zu Beginn wird Jan Grabowski einen Vortrag mit dem Titel "Transforming the Holocaust Into a Feel-Good Story. The Case of Poland" halten. Anschließend folgen zwei Statements zur aktuellen Situation in Finnland und Deutschland. Jussi Nuorteva wird über die Debatte über finnische SS-Freiwillige im Zweiten Weltkrieg sprechen, die seit 2019 aufgeflammt ist. Die darauffolgenden Veränderungen in der Erinnerung an den Holocaust in Finnland sind ebenfalls Teil von Jussi Nuortevas Statement. Tatjana Tönsmeier wird über europäische Erfahrungen mit den deutschen Besatzungsmächten während des Zweiten Weltkriegs sprechen und über die Erinnerungslücken, die zu diesem Thema in Deutschland immer noch bestehen. Im Anschluss an den Vortrag und die Statements findet eine interaktive Diskussion der Vortragenden miteinander und mit dem Publikum statt, moderiert von Cordelia Heß, Sprecherin des Interdisziplinären Forschungszentrums Ostseeraum.

Jan Grabowski (*1962) ist ein polnischer Historiker und Professor an der Universität Ottawa, Kanada. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf dem Holocaust 1939 bis 1945 im besetzten Polen.

Jussi Nuorteva (*1954) ist ein finnischer Historiker und Dozent an der Universität Helsinki sowie ehemaliger Direktor des Finnischen Staatsarchivs.

Tatjana Tönsmeier (*1968) ist eine deutsche Historikerin und Professorin an der Bergischen Universität Wuppertal. Sie ist eine Expertin für die Erforschung des Nationalsozialismus unter besonderer Berücksichtigung besetzter Völker in den Jahren des Zweiten Weltkriegs.



Willkommen in der Metropolregion Stettin...

...der einzigen deutsch-deutsch-polnischen Grenzregion mit einer Großstadt in direkter Grenznähe - auf polnischem Gebiet!

Auf unserer Informationsplattform können Sie die Metropolregion Stettin besser kennenlernen. Sie erfahren, was die Region so besonders macht, können sich über die Bedeutung von

Witamy w Metropolitalnym Regionie Szczecina...

...jedynym polsko - niemiecko - niemieckim regionie granicznym z wielką aglomeracją miejską w bezpośredniej bliskości granicy - na obszarze Polski!



Die Informationsplattform für die Metropolregion Stettin bietet Ihnen einen Eindruck von der grenzüberschreitenden Entwicklung der Metropolregion Stettin, die an spannenden Beispielen dargestellt wird. Falls Ihnen das aber zu theoretisch ist und Sie die Metropolregion Stettin lieber direkt und hautnah erleben möchten – kein Problem! In dem umfangreichen Veranstaltungskalender, der die gesamte Metropolregion Stettin abdeckt, finden Sie dafür sicher das passende Ereignis.

Wollen Sie mehr erfahren? Dann besuchen Sie WWW.METROPOLREGION-STETTIN.EU

Die Informationsplattform für die Metropolregion Stettin entstand im Rahmen des Interreg-Projekts INT 179 „Modell des grenzüberschreitenden Monitorings“ und wird von der Geschäftsstelle für die Metropolregion Stettin betrieben, einer gemeinsamen Einrichtung der Länder Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg.



LEHRAMTSSTUDIUM DEUTSCH-POLNISCH BINATIONAL

Das Lehramtsstudium **Deutsch-Polnisch binational** ist ein Double-Degree-Studiengang, der von der Universität Greifswald gemeinsam mit der Partneruniversität Szczecin durchgeführt wird.

Das Studium hat ein gemeinsames Studienprogramm (Joint Programme), das anteilig in Greifswald und in Szczecin absolviert wird.

Das Programm umfasst drei Fächer: Fachwissenschaft Polnisch, Fachwissenschaft Deutsch sowie die Bildungswissenschaften und dauert insgesamt 10 Semester.

Die grenzüberschreitende Mobilität, Zweisprachigkeit und interkulturelle Kompetenz spielen während des Studiums eine entscheidende Rolle, denn fast die Hälfte des Studiums wird an der jeweiligen Partneruniversität absolviert.

Die Absolvent*innen erhalten folgende Abschlüsse: das Erste Staatsexamen auf der deutschen Seite und den Magister auf der polnischen Seite.

Darüber hinaus erhalten sie das polnische Lizenciat nach dem 6. Semester.

Somit stehen ihnen die Türen für den Lehrer*innenberuf in beiden Ländern offen. Sie können also beide Sprachen in Deutschland an Gymnasien und Regionalschulen und in Polen an Grundschulen (Klasse 4-8) und weiterführenden Schulen sowohl als Muttersprache als auch als Fremdsprache unterrichten.

Zugangsvoraussetzungen: NC-frei

Sprachkenntnisse: Universität Greifswald: Deutsch min. B2, Polnisch min. A2
Universität Szczecin: Deutsch min. B2, Polnisch min. B2



FÖRDERER DES 26. POLENMARKT-FESTIVALS 2023

WIR SAGEN DANKE! — DZIĘKUJEMY!



REDAKTION

Marek Fiałek
Prof. Andreas Ohme
Kati Mattutat
Dorota Makrutzki
Prof. Ulrike Jekutsch

ILLUSTRATION & LAYOUT BROSCHÜRE

Kreativagentur UNAHRT DESIGN

TICKETS ONLINE BUCHBAR